

Münchner Volkshochschule

Münchner Volkshochschule GmbH, Postfach 801164, 81611
München

Per Email an
beschlusswesen.kult@muenchen.de
z.Hd. Fr. Misch

Dr. Martin Ecker
Managementdirektor

Telefon (0 89) 4 80 06-61 00
Telefax (0 89) 4 80 06-62 50
martin.ecker@mvhs.de

Sekretariat:
Mirselja Saliharevic
Telefon (0 89) 4 80 06-61 01
Telefax (0 89) 4 80 06-62 50
mirsela.saliharevic@mvhs.de

München,

Antwortschreiben zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03117 „Eröffnung MVHS Lochhausen-Langwied“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Münchner Volkshochschule ist im Bezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied aktuell mit einem ausgewählten Kursprogramm im Kulturzentrum ubo9 (22 Kurse in 2021/2) vertreten. Dort steht uns ein Unterrichtsraum zur Verfügung, der erwachsenengerecht eingerichtet ist. Darüber hinaus können wir auch den vorhandenen Saal benutzen, wenn einzelne Kursformate wie z.B. die Aubinger Gespräche dies erfordern.

Neben diesen Veranstaltungen bieten wir immer wieder einzelne Veranstaltungen, insbesondere Führungen direkt in Lochhausen, an zum einen bei den Stadtviertelthemen (z.B. in 2021/2 Auf den Spuren der Lochhauser Ziegeleien, N125718) oder auch im Themenbereich Biowissenschaften (z.B. in 2021/1 Von der Aubinger Lohe zum Mooschwaiger Weiher, M315223 oder in 2022/1 Grüne Frühlingsleckereien aus der Aubinger Lohe, O315280).

Tatsächlich gibt es aus dem Programmquerschnitt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Angebote der Münchner Volkshochschule, da uns in Lochhausen/Langwied bislang keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, die wir regelmäßig bespielen könnten und die erwachsenenpädagogischen Ansprüchen genügen würden.

Für die kommenden Programme soll geprüft werden, welche Räume möglicherweise derzeit oder in Zukunft für Veranstaltungen der Münchner Volkshochschule genutzt werden könnten. In einem Falle waren wir mit einer Veranstaltung, die mit dem historischen Verein Lochhausen/Langwied durchgeführt wurde, zu Gast im Saal der Gemeinde St. Michael. Auch wenn der Raum nicht über die für regulären Kursbetrieb nötige Ausstattung verfügt und vermutlich auch nicht regelmäßig zur Verfügung steht,

Münchner Volkshochschule

können einzelne Vortragsveranstaltungen möglicherweise hier platziert werden. Auch die evangelische Gemeinde Bartimäus verfügt über einen Saal, der von verschiedenen Anbietern für Veranstaltungen benutzt wird. Auch hier gilt es zu überprüfen, inwieweit eine Nutzung durch die MVHS möglich ist.

Für das Baugebiet zwischen Kleiberweg, Henschel- und Federseestraße sieht der Bebauungsplan einen Nachbarschaftstreff vor. Dieses Projekt wird vermutlich in ca. zwei Jahren fertiggestellt werden. Bereits im Vorfeld kann geprüft werden, ob mit der Betreiberin eine Nutzungsvereinbarung möglich ist, auf deren Basis ein regelmäßiger Kursbetrieb in den Räumen des Nachbarschaftstreffs ähnlich wie im ASZ Neuaußing geplant werden kann.

Eine weitere Option für ein regelmäßiges Kursprogramm in Lochhausen sind die Räume der Grundschule am Schubinweg. Gerade in den Abendstunden sind die Unterrichtsräume dort vermutlich wenig genutzt. Allerdings ist die Ausstattung von Grundschulen aufgrund der Ausrichtung auf Schulkinder der 1. bis 4. Klasse nicht erwachsenengerecht. Daher ist die Durchführung von Kursen an solchen Orten häufig mit Problemen verbunden.

Im Stadtteil Langwied existiert kein geeigneter Ort, an dem Kurse der MVHS durchgeführt werden könnten. Ein ehemaliger Gasthof wurde so umgebaut, dass hier keine Möglichkeit mehr für Unterricht gegeben ist. Auch die Kunstmühle Langwied ist für Unterrichtsbetrieb nicht nutzbar.

Für die Nutzung solcher externen Orte muss immer auch sichergestellt werden, dass die benötigte Ausstattung und die Betreuung vor Ort gewährleistet sind. Dazu werden personelle und materielle Ressourcen benötigt. Eine Verteilung von Unterrichtstätigkeit ist daher schwer zu realisieren, entsprechende Aktivitäten sollten möglichst auf einen Ort konzentriert werden.

Ein eigenes Stadtteilzentrum für den Bereich von Lochhausen/Langwied vorzusehen, ist gegenwärtig wenig realistisch bzw. wirtschaftlich schwierig darzustellen. Dazu ist das Einzugsgebiet der beiden Quartiere zu klein und auch die Nähe zur Gemeinde Gröbenzell, die eine eigene VHS mit einem vielfältigen Programm betreibt, spricht derzeit eher gegen einen weiteren Standort der Münchner Volkshochschule vor Ort. Zudem sind die beiden ehemaligen Gemeinden nur zwei S-Bahn-Stationen (S3) von Pasing entfernt. Dort ist das Stadtteilzentrum der MVHS mit 11 Unterrichtsräumen und einem breiten Kursprogramm von rund 400 Veranstaltungen im Halbjahr verortet. Das Kulturzentrum ubo9 mit seinem Kursprogramm ist mit der Buslinie 162 in ca. 10 Minuten von Lochhausen aus zu erreichen.

Der zukünftige Stadtplatz in Freiham (Mahatma-Ghandi-Platz) ist von Lochhausen-Langwied aus zwar zum aktuellen Zeitpunkt tatsächlich nicht optimal zu erreichen, aber dort wird ein großer, attraktiver Kursort mit einem breit gefächerten Programm entstehen, dass auch die Menschen in Lochhausen-Langwied ansprechen dürfte. Abzuwarten bleibt, welche Verkehrsverbindungen zukünftig Lochhausen/Langwied mit dem neuen Quartier Freiham verbinden wird. Denkbar ist eine direkte Busverbindung, was die Erreichbarkeit entscheidend verändern würde.



Münchner Volkshochschule

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass in den kommenden Planungsphasen geprüft werden sollte, welche bestehenden (Kirchengemeinden, Schule) und welche geplanten Räume (Nachbarschaftstreff) vor Ort für ein regelmäßiges und vielseitiges Kursprogramm der Münchner Volkshochschule genutzt werden könnten. Ein eigenes Unterrichtsgebäude vor Ort ist derzeit aufgrund des vorhandenen bzw. geplanten Raumangebots, aber auch aufgrund des zu kleinen Einzugsgebiets kaum zu realisieren. Sollte die Bevölkerung in Lochhausen/Langwied langfristig stark anwachsen und ein kulturelles Zentrum im Sinne der polyzentrischen Stadt entstehen, würde die Münchner Volkshochschule eine Prüfung für ein eigenes, gegebenenfalls synergetisches Stadtteilzentrum befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Ecker
Managementdirektor